
VW will mit „China Speed“ wieder auf Kurs kommen

Von Guido Reinking

Für die Marke Volkswagen kommt der Wind derzeit von vorn: In China verliert sie an Bedeutung, in Deutschland muss sie die Produktion der elektrischen ID-Modelle drosseln. Es fehlt an Nachfrage und an Zulieferteilen. Ausgerechnet in diesem perfekten Sturm lässt Markenchef Thomas Schäfer mit dem Volkswagen ID 7 das neue elektrische Flaggschiff zu Wasser. Doch Schäfer hat einen Plan, wie er auf den Erfolgskurs zurückfinden will – in Europa, China und weltweit, verrät er im Interview mit der Autoren-Union Mobilität.

In der Entwicklung wird ein neues Tempo vorgelegt – „China Speed“, 36 Monate von der Idee bis zum fertigen Auto. Und die junge, techaffine Zielgruppe soll bei VW endlich zu ihrem Recht kommen. Trotz der jüngsten Nachfrageschwäche bleibt VW auf seinem Kurs zur reinen Elektromarke, sagte Schäfer im Interview mit den Medien der Autoren-Union Mobilität. Auch wenn mir Tiguan, Passat und Co. jetzt nochmal neue Modelle mit Benzin- und Dieselmotor kommen: „2033 wird unsere Produktion von Verbrennern in Europa dann voraussichtlich auslaufen“, so Schäfer. (aum)

Bilder zum Artikel



VW-Markenchef Thomas Schäfer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
